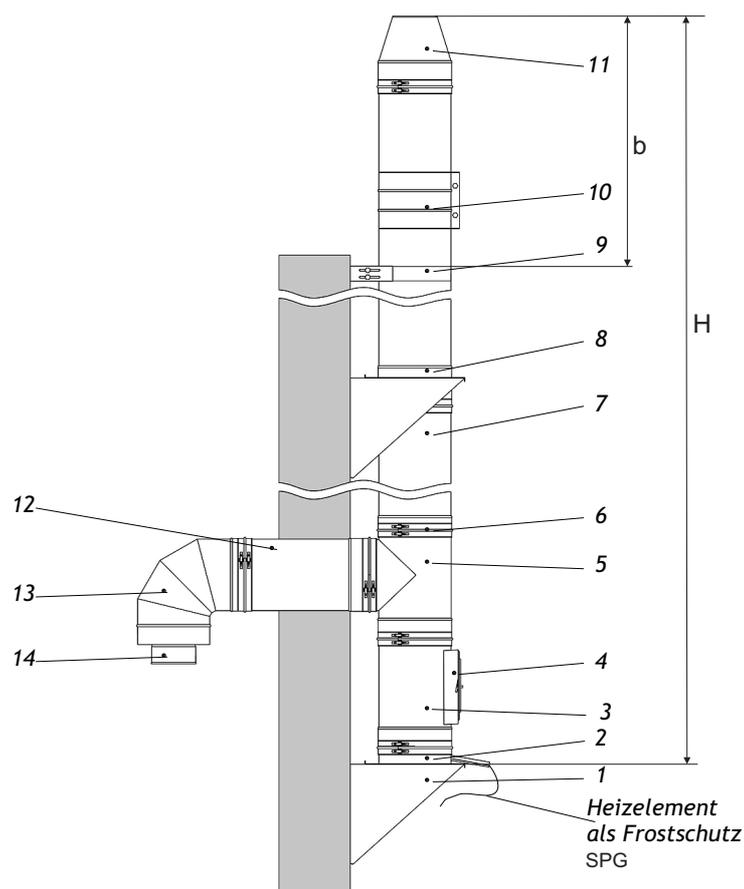
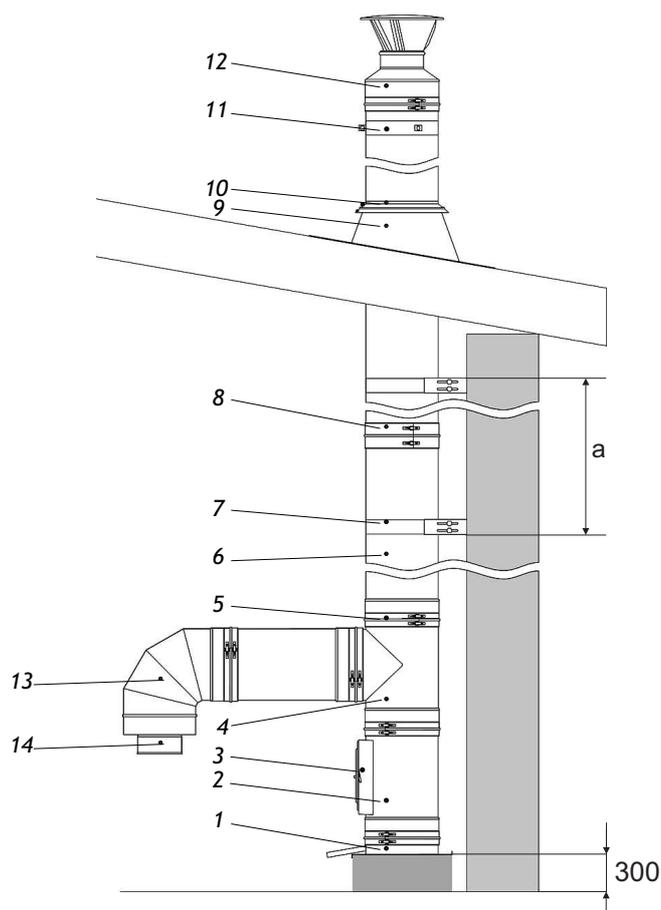


Beschreibung

SKD – Doppelwandiges Kamin System – ist ein doppelwandiges System, aus Edelstahl 1.4404 hergestellt (Außenmantel : 1.4301), für Geräte die mit Gas und flüssigen Brennstoffen betrieben werden. Das SKD-System kann für Abgastemperatur bis 450°C und im Unterdruckprinzip verwendet werden. Es können feuchte und trockene Abgase abgeführt werden.

SKDZ – Doppelwandiges hitzebeständiges Kamin System - ist ein doppelwandige System, aus hitzebeständigem Stahl 1.4828 hergestellt (Außenmantel : 1.4301), entwickelt für Geräte die mit festen Brennstoffen - Holz betrieben werden. Das SKDZ-System kann für Abgastemperatur bis 600°C und im Unterdruckprinzip verwendet werden. Es können feuchte und trockene Abgase abgeführt werden.

Auflistung der Elemente des Schornstein-System.



Pos.	Artikel-Name	Bezeichnung
1	Isolierter Boden mit Ablauf und Ankerplatte	MSD150/250-CH
2	Prüföffnung (mit Kasten)	WCD150/250-CH6
3	Putztüre 125x185	DW 125x185
4	T-Stück 90°	TRD150/250/90-CH6
5	Spannschelle II Schmal	OPII250-CH
6	Längenelement 1000mm	RPD150/250/1000-CH6
7	Verstellbare Wandbefestigungsschelle	OMD250-CH
8	Spannschelle I Standard	OPI250-CH
9	Winkelige Dachdurchführung	PDK250/20-CH
10	Regenkragen	KPD250-CH
11	Spannschelle mit Befestigungsösen	OPO250-CH
12	Regenhaube	DKD150/250-CH6
13	Bogen 90°	KSD150/250/90-CH6
14	Isolierungsabschluß für T-Stück	ZTD150/250-CH6-K

Abb.1 Beispiel: Schornstein im Inneren des Gebäudes - SKD-System.

Pos.	Artikel-Name	Bezeichnung
1	Verstellbare Stützkonsole	KWD250-CH
2	Isolierter Boden mit Ablauf und Ankerplatte	MSD150/250-CH
3	Prüföffnung (mit Kasten)	WCD150/250-CH6
4	Putztüre 125x185	DW 125x185
5	T-Stück 90°	TRD150/250/90-CH6
6	Spannschelle II Schmal	OPII250-CH
7	Längenelement 1000mm	RPD150/250/1000-CH6
8	Verlängerungs Ankerplatte	PPD150/250-CH
9	Verstellbare Wandbefestigungsschelle	OMD250-CH
10	Spannschelle III Breit	OPIII250-CH
11	Mündungsabschluß	USD150/250-CH6
12	Längenelement 250mm	RPD150/250/250-CH6
13	Bogen 90°	KSD150/250/90-CH6
14	Isolierungsabschluß für T-Stück	ZTD150/250-CH6-K

Abb.2 Beispiel: Schornstein an der Außenseite des Gebäudes - SKD-System.

Einbau Richtlinien

Generell sind die Landestypischen Bauordnungen zu beachten.

- Normen und Sicherheitsbestimmungen entnehmen Sie bitte den aktuellen in Kraft getretenen Gesetzen, in dem betreffenden EU-Land. Dazu gehören auch der Aufbau und Baumaschinen und deren Gesetze. Vor Beginn der Installation von SKD oder SKDZ bestimmen Sie die Anzahl und Lage von den Stützen und Befestigungen an der Wand. Zusätzlich sollten Sie die Höhe und Lage der Elemente insbesondere der T-Stücke für den Ofenanschluss überprüfen. Der Anschluss am Kamin mit einer Heiz-Quelle muss geneigt sein, mindestens 3°. Die Anzahl und Lage der Elemente sollte mit dem Schornsteinfeger vereinbart werden.
- Bitte beachten Sie den Abstand zu brennbaren Bauteile - Wenn der SKD oder SKDZ durch die Wände aus brennbaren Baustoffen oder brennbaren Produkten durchgeführt wird, müssen Sie den Wandabstand von mindestens 20 cm einhalten. Ansonsten gelten die allgemeinen Richtlinien des örtlichen Brandschutzes. An der Außenseite ist zur Wand ein Abstand von mind. 10cm erforderlich wenn die Wand aus brennbarem Material besteht.
- SKD und SKDZ Systems (Abb.1 , 2) - Statische Planungsrichtlinien :Maximale Höhe des Schornsteins : $H = \max 10 \text{ m}$. Für Höhen über 10m sollten zusätzlich Stützen und Konsolen verwendet werden. Je 10m bitte eine extra Konsole verwenden. Abstand der Befestigungsschellen an der Wand $a = \max 2,5 \text{ m}$. Die freie Länge des Schornsteins oberhalb der letzten Wandbefestigungsschelle $b = \max 1,5 \text{ m}$.
- (Abb.2) - Bei der Installation der Schornstein, muss der Abstand von der äußeren Wand mindestens 10 cm sein. Alle 10 Meter muss einer Verlängerungsankerplatte PPD oder PPDZ verwendet werden. Sie wird verwendet um das Kamengewicht zu tragen. Am oberen Ende des Schornstein muss eine Regenhaube oder ein Mündungsabschluß gegen Eindringen von Feuchtigkeit verwendet werden.
- Installation auf dem Boden (Abb.1) - Für die Montage auf dem Fußboden wird empfohlen, einen Betonsockel in der Größe der Montageplatte und ca. 30cm hoch zu erstellen. Die Montageplatte wird dann auf dem Sockel mit dem Ablauf MSD oder MSDZ befestigt.
- Wandbefestigungsschelle OMD bei Wandmontage (Abb.1 , 2) - Wandbefestigungsschelle OMD werden etwa alle 2 m befestigt. Die freie Länge des Schornsteins oberhalb der letzten Wandbefestigungsschelle $b = \max 1,5 \text{ m}$.
- Durchführung durch das Dach (Abb.1) - Für den Übergang bei der Dachdurchführung sollte der Artikel PDK mit Blei verwendet werden. Als erstes die Dachdurchführung PDK auf dem Dach befestigen , dann die Abdeckung mit Regenkragen KPD am Rohr befestigen.
- Kondensat Ablauf – Sollte das Kondensat und Regenwasser in die Kanalisation eingeleitet werden, so muß ein Siphon von ca.10 cm angewendet werden. Der Siphon sollte regelmäßig überprüft und gereinigt werden. Bei Außenanlagen muss der Kondensatablauf vor dem Einfrieren geschützt werden.
- Heizraum/ Installationsort: die Berührung mit Fluor und Chlor-Verbindungen wie zum Beispiel : Friseurartikel, Reinigungslösungen, Farben in Sprühdosen, Waschpulver sowie die Lagerung von Chemikalien ist zu vermeiden.
- Die Abgase sollte über das Dach abgeleitet werden. Der Schornstein sollte deshalb mind. 40cm über das Dach gezogen werden. Abstimmung mit den Vorschriften des jeweiligen EU-Landes sind notwendig. Die Mündung des Abgases sollte so gelegt werden, dass wenn der Wind über dem Kamin weht der Wärmeerzeuger nicht gestört wird.

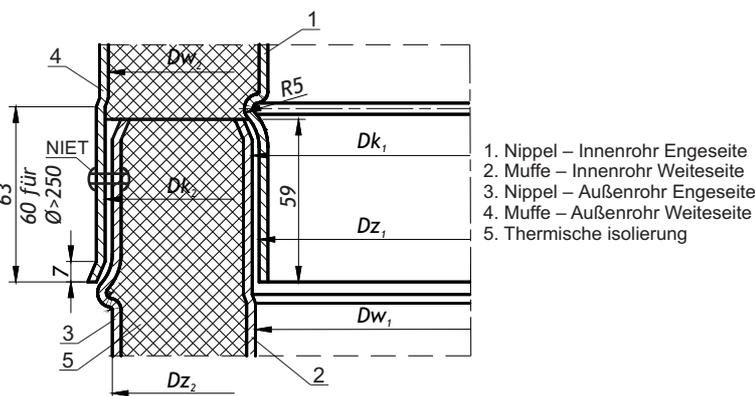


Abb.3 - Verbinden der doppelwandigen Rohre.

Hinweise und Anleitungen für den Installateur :

- Die Installation der Anlage sollte von geschulten Montagepersonal in diesem Bereich durchgeführt werden. Während der Installation ist es zwingend erforderlich, die notwendigen Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen einzuhalten. Da die Elemente des Schornsteins aus dünnem Blech und Metall bestehen können Sie scharfe Kanten haben die zu schweren Verletzungen führen können. Am Ende der Montage ist die Folie von der äußeren Elemente herunter zu ziehen falls von der Produktion noch vorhanden. Nach Abschluss der Installation sollte der Schornstein durch einen Schornsteinfeger überprüft werden, dies sollte ordnungsgemäß dokumentiert werden.
- Befestigungsbohrungen - Falls erforderlich, bohren Sie ausreichend großen Montagelöcher. Unnötige Schäden an Wänden, Decken oder anderen Gebäudeteilen sind zu vermeiden.
- Besondere Merkmale der Systemkomponenten (Abb.3) - Jedes Element hat einen unteren und oberen Seite. Das Innenrohr hat einen Muffe (weiter Teil) am oberen und Nippel (enger Teil) am unteren Ende. Das Außenrohr hat einen Nippel (engen Teil) am oberen und eine Muffe (weiter Teil) am unteren Ende. Der Enge Teil hat eine Nut auf der Außenseite.
- (Abb.1 , 2) – Die Spannschelle sollte sehr leicht über das Rohr geschoben werden können. Ein Zerkratzen der Elemente sollte aus optischen Gründen vermieden werden. Fügen Sie einem Element zum anderen. Das untere Ende der Spannschelle sollte über der Nut des Elementes unten liegen. Danach ziehen Sie die beiden Schrauben der Spannschelle an. Dies sorgt für zusätzliche Steifigkeit der Elemente. Vor der Montage der Spannschellen können im Bedarfsfall die einzelnen Elemente des Außenrohres mit Edelstahl-Nieten (Abb.3) verbunden werden.
- Spannschellen – Befestigung Die Spannschellen befestigt man durch drehen der zwei Schrauben. Die Befestigung muss fest sein. Die Spannschellen sollten sich auf der gesamte Muffe befinden.
- Wandmontage (Abb.2) – Zu Beginn der Montage sind die Stützkonsolen KWD zu befestigen und dann die MSD Ankerplatte auf zu legen . Dann wird der Wandabstand mit Hilfe der Ankerplatte bestimmt und fixiert. Danach werden die Elemente nacheinander auf der Ankerplatte mit den Spannschellen OPI aufgebaut. Alle 2m sind die Wandbefestigungsschellen OMD mit dem Gleichen Wandabstand zu befestigen.
- Lassen Sie die Elemente des Schornsteins nicht mit Mörtel bzw. Zement oder anderen Baumaterialien in Kontakt kommen. Es könnten Verfärbungen der Rohre entstehen.
- Bitte Beachten Sie die regelmäßigen Inspektions- und Reinigungsintervalle von Schornsteinen ,laut den allgemeinen Richtlinien und dem geltenden Recht
- Kennzeichnung – Füllen Sie das Typenschild aus befestigen Sie es am Schornstein an einer gut sichtbaren Stelle.